



Villa Baltic, Kühlungsborn – im November 2025

Öffentliche Mitteilung

Seit mehr als sechs Jahren arbeiten wir daran, die Villa Baltic – eines der bedeutendsten Baudenkmale Kühlungsborns – nach nahezu 37 Jahren Leerstand zu sanieren und einer verantwortungsvollen Nutzung zuzuführen. Am 30. Januar 2025 hat uns Bürgermeisterin Olivia Arndt in einem offenen Brief zugesichert, uns in die Lage zu versetzen, dieses Projekt gemeinsam erfolgreich umzusetzen. Diese Zusage wurde von allen politischen Fraktionen ausdrücklich mitgetragen.

Heute, viele Monate später, müssen wir feststellen, dass die dafür notwendigen Voraussetzungen weiterhin fehlen.

Fehlende Grundlage: Kaufvertrag

Die Stadt hat als Bedingung für die Fortführung des Projektes verlangt, den im Jahr 2023 beschlossenen Kaufvertrag für das im Sanierungskonzept zwingend benötigte Nachbargrundstück aufzuheben und Vertragsinhalte neu zu verhandeln. Obwohl wir in zahlreichen Gesprächen über neun Monate hinweg dargelegt haben, welche Rahmenbedingungen erforderlich sind, liegt der angekündigte neue Beschluss zum Kaufvertrag, der uns bis zum 31. Oktober 2025 zugesichert wurde, bis heute nicht vor.

Fehlende Grundlage: Förderzusage

Das zuständige Ministerium macht seit einem Jahr deutlich, dass das Fördergebiet strengen Fristen unterliegt und der wachsende Zeitverzug den Verlust der Förderung nach sich ziehen kann. Bislang gibt es keine verbindliche Zusage, ob die verlorene Zeit angerechnet wird und die Fördermittel trotz der langwierigen Nachverhandlungen gesichert bleiben.

Neue Idee der Stadt: Erwerb der Villa Baltic

Darüber hinaus hat uns die Stadt die Idee übermittelt, die Villa Baltic nun selbst erwerben und sanieren zu wollen. Wir haben daraufhin signalisiert, dass wir bereit sind, die Villa Baltic gegen Erstattung des Kaufpreises sowie unserer Auslagen der vergangenen sechseinhalb Jahre – die wir durch die vielen Ratsbeschlüsse in diesem Zeitraum begründet sehen – zu veräußern, sofern dies dem Willen der Stadtvertretung entspricht und die Villa tatsächlich saniert wird. Bis heute existiert auch hierzu kein entsprechender Beschluss.

Ergebnis: keine rechtlichen Grundlagen

Aktuell liegt für uns weder

- ein rechtskräftiger Kaufvertrag,
- eine entsprechend den vertraglichen Fristen gesicherte Förderzusage,
- noch
- irgendeine rechtliche Grundlage für den Beginn der Sanierung vor.

Somit herrscht weiterhin Stillstand, da uns aufgrund des Fehlens dieser rechtlichen Grundlagen die Hände gebunden sind.



Große Ungewissheit: Wir wissen nicht was Kühlungsborn wirklich möchte

Seit sechseinhalb Jahren befinden wir uns in einer unsicheren und unklaren Lage und wissen nicht, welchen Kurs die Stadt Kühlungsborn tatsächlich verfolgt. Warum die Stadt ihre Zusage vom 30. Januar 2025 bis heute nicht eingehalten hat, ist für uns ein Rätsel. Die Schaffung der notwendigen rechtlichen und förderrechtlichen Grundlagen liegt ausschließlich in der Hand der Stadt.

Eine Entscheidung in den oben aufgeführten Punkten ist daher längst überfällig, wenn die Stadt tatsächlich das Ziel verfolgt, die Villa Baltic zu retten.

Jan & Berend Aschenbeck

Eigentümer der Villa Baltic

Kühlungsborn, den 20. November 2025